

Bilanz der 3. Art Safiental Biennale, Programm zur Finissage (31.10./1.11.2020)

Erfolg wiederholt und Programme ausgebaut

Die 3. Internationale Biennale Art Safiental (18.7. – 1.11.2020) unter dem Motto «Analog-Digital» wurde vom diesjährigen Zeitgeschehen ungeplant befeuert und herausgefordert. Motiviert schufen 17 internationale Künstler*Innen, respektive Künstlergruppen übers ganze Safiental verteilt Projekte und Installationen zeitgenössischer Landschaftskunst. Die diesjährige Freilicht-Ausstellung übertraf erneut den Erfolg der Vorgängerbiennale und zog weit über 10'000 Besucher an. Die öffentliche Finissage vom 31. Oktober/1. November lädt zu einem bunten Mix von Kunst-Aktionen und Präsentationen ein, darunter sind auch Werke der 3. Alps Art Academy und Angebote des neugegründeten ILEA Instituts. Das Institute for Land and Environmental Art (ILEA) bezog diesen Sommer permanente Forschungs- und Produktionsräume im Berghotel Alpenblick in Tenna und macht damit die Kunstinitiativen auch zwischen den Biennalen sicht- und erlebbar.

Diesen Sommer fand im Bündner Safiental im Naturpark Beverin bereits zum dritten Mal die Art Safiental Biennale statt. Während andernorts die grossen Kultur-Veranstaltungen coronabedingt ausfielen, konnte man hier unter freiem Himmel und auf das ganze lange Tal verteilt 17 Land Art-Installationen und Projekte erleben. Sie umspielten das schon lange vor der Covid19-Pandemie festgelegte Motto «Analog-Digital». Anders als in den beiden vorausgegangenen Biennalen waren aber nicht mehr alle Werke rein physischer Art. Zum Teil kam eine weitere digitale Ebene dazu, oder andere Arbeiten waren gar komplett digitaler Natur. Auch wenn digitale Kunst in der Landschaft nicht einhellig begeisterte, so machte diese neue Art des Kunsterlebens offensichtlich neugierig, und neue Besuchersegmente konnten erschlossen werden. Weit über 10'000 Personen reisten dieses Jahr explizit für die verschiedenen Kunstinitiativen ins Safiental. Dazu kommen zahlreiche erstmalige «Corona-Touristen,» die zumindest Teile des Zusammenspiels neuester Technologien und archaischer Alpenlandschaft miterlebten. Pandemiebedingt fiel dieses Jahr auch die Berichterstattung mehrheitlich national und paneuropäisch, aber nicht minder hochklassig aus: Berichte von Fernsehen und Radio SRF, NZZ, Sonntagsblick, BZ, FAZ Magazin, ART TV und ALPS Magazin, um nur einige zu nennen. Kurator Johannes M. Hedinger ist sehr zufrieden: «Rückblickend haben sich Mut und Risiko zu Neuem mehrfach gelohnt. Die verschiedenen Kunstinitiativen konnten sich weiter im Tal und der Region und im nationalen Kulturkalender etablieren, und mit dem Institut und der Künstlerresidenz konnten wir das Programm sogar noch weiter ausbauen.»

Kunst bringt neue Gäste ins Tal

Als Folge begrenzter Reisemöglichkeiten stammten die Besucher*Innen vor allem aus der Schweiz und dem näheren Ausland. Dies zeigen die Daten der Übernachtungsbetriebe und Rückmeldungen von Besuchern, darunter etwa die Einträge im Gästebuch der *Bergkanzel* von Com&Com auf dem Glaspass. Neben vielen individuellen Gästen und Kleingruppen nutzten auch Ferienlager, Schulklassen, Vereine und Wandergruppen die Kunstangebote und liessen sich im Rahmen geführter Touren die Land Art-Werke zeigen und erläutern. Auch die Safier selbst besuchten die Freiluftausstellung in ihrer Heimat zahlreich.

Und sei es nicht zuletzt auch, um bei den teilweise kontroversen Diskussionen um einzelne Kunstwerke mitreden zu können. Auf grosses Interesse von Öffentlichkeit und Medien stiess das Science-Weekend vom 5. und 6. September, welches die Art Safiental zusammen mit dem ETH-Institute for Robotics and Intelligent Systems durchführte. Zu erleben waren dort etwa der *Myosuit*, ein tragbarer Roboter für gehbehinderte Menschen, und der vierbeinige Laufroboter *Anymal*, digitale Meisterleistungen der neuesten Generation, für einmal im alpinen Umfeld.

Im Namen der Trägerschaft, zu der nebst dem Naturpark Beverin auch die Gemeinde Safiental, Safiental Tourismus und das ILEA Institut gehört, zieht der Projektleiter Benedikt Joos vom Naturpark Beverin ein positives Fazit: «Für den Naturpark Beverin und das Safiental ist die Biennale und die dazugehörige Akademie ein Prestigeprojekt mit grosser Strahlkraft. Es stärkt die einheimische Wirtschaft und die regionale Identität, fördert die überregionale Zusammenarbeit rund um den Piz Beverin und stellt qualitativ hochwertige und authentische touristische Angebote dar. Die Art Safiental entwickelt und vermittelt zeitgenössische Land Art in, mit und für die einzigartige Landschaft des Safientals. Und verbindet dadurch Innovation, Landschaft und Kultur wie kaum ein anderes Projekt.»

Auch Jolanda Rechsteiner, Geschäftsführerin von Safiental Tourismus zeigt sich begeistert: «Das Konzept der Art Safiental mit den im ganzen Tal verteilten Kunstinstallationen passt wunderbar zum Safiental. Die Kunst wird über die Natur oder die Natur über die Kunst entdeckt und ermöglicht jedem Gast ein individuelles «Kunst-Erleben». Mit der Art Safiental erreichen wir neue, kunstinteressierte Gäste und ermöglichen Beherbergern, Restaurants, Dorfläden und dem öffentlichen Verkehr zusätzliche Wertschöpfung zu generieren. Die Biennale Art Safiental ist eine Bereicherung für den Sommertourismus im Safiental.»

Corona befeuerte das Ausstellungsthema

Die Schnittstellen zwischen analoger und digitaler Welt kreativ und mit neuen Mitteln auszuloten war in dieser Saison nicht nur das Motto, sondern für einige Kunstschaffende pure Notwendigkeit. Ein englischer und zwei US-amerikanische Künstler*Innen konnten beispielsweise nicht wie geplant einreisen, ihre Installationen wurden aber dank digitaler Kommunikationsmittel dennoch an optimalen Schauplätzen zur Geltung gebracht. Drohnenflüge und Augmented Reality wurden nicht nur für die Kunstwerke selbst eingesetzt, sondern halfen auch für die Recherche und das Einrichten der Werke. Dank der spezifisch für diesen Zweck entwickelten App «*Fourth Wall*» konnte Nancy Baker Cahill's Augmented Reality-Arbeit '*Method No. 13*' – es gemahnt an George Orwell's 1984, wo die 13. Stunde schlägt und Überwachung allgegenwärtig wird – punktgenau über dem Schwarzhorn im digitalen Raum platziert werden. Für die VR-Arbeit «*Floating backwards*» von Manuel Rossner lieferten heimische Drohnenpiloten 360 Grad-Bilder des Safientals nach Berlin. James Bridles «*Drone Shadows*» in Valendas und Ilanz wurden via Foto-Scouting platziert, ebenso Bruno Jakobs Installationen «*Delete, Escape, Reset*» in Versam, Acla und Turrahus.

Eines der Lieblingsobjekte der diesjährigen Biennale war der verpixelte Stall oberhalb von Bäch: Die Installation «*ctrl + s (prekäre Stellen)*» des Duos frölicher | bietenhader setzte ein digitales Bildthema komplett analog um. Analog aufgezeichnet und später digital weiter verarbeitet wurden die Fotoarbeiten in «*I See Darkness*» von Ester Vonplon im stillgelegten Acla-Tunnel, einem weiteren Höhepunkt der Biennale. Viel Beachtung erhielt auch der Film «*Journey through a mountain*» von Melodie Mousset. Sie durchlief dafür den sieben Kilometer langen Wasserstollen der Kraftwerke Zervreila von Safien Platz nach Thalkirch. Auch die Audio-Walks («*Poly*clouds*») der Zürcher Performerin Lucie Tuma fanden rege Zuspruch, ebenso die per App digital erweiterten Fassaden des Bündner Curdin Tones und des Holländers Jan Robert Leegte in Camanaboda und in Valendas. Nach dem Erklimmen des 2'283 Meter hoch gelegenen Schlüechtli wurde man mit einem Virtual-Reality-Erweiterung rund um die solarbetriebene Wetter- und Datenstation des Westschweizer Künstlertrios Fragmentin belohnt.

Prozessorientierte Arbeiten an und über die Biennale hinaus

Mehr Gewicht erhielten dieses Jahr prozessorientierte Arbeiten. Diese entwickelten sich im Laufe der Biennale erst richtig und werden an der Finissage als fortgeschrittene Werke präsentiert. So berichtete der Basler Künstler Denis Handschin während der letzten drei Monate fast täglich online in den *'daily sheep news'* vom diesjährigen Alpsommer im Rahmen seines Praktikums in Zalön und über seine Ausbildung zum Schafhirten. Zum Finale wird nun im ehemaligen «z'Cafi» in Safien Platz die *Sheep Gallery* eröffnet, dabei sind auch analoge Werke zum Thema Schaf von Handschin und weiteren von ihm eingeladenen Kunstschaaffenden. Die junge Zürcherin Sara Rutz nutzte diesen Sommer als erste «Artist in Residence» des ILEA Institutes im Berghotel Alpenblick in Tenna. Sie entwickelte über die letzten Monate mit rund 500 im Safiental gescannten Landschaften und Objekten ein non-lineares 3D-Game. An der Finissage wird dieses präsentiert, und die Besucher können eine webbasierte Fassung selber anspielen. Der Glarner Künstler Patrick Rohner setzte während der Dauer der Biennale im Carnusa-Tal zehn grossformatige Büttenpapiere dem Einfluss von Wetter, Wind und Sedimenten aus. Diese *Steinzeichnungen* genannten Spurenbilder birgt er während der Finissage, wobei Interessierte am Sonntag, 1. November live dabei sein können. Ab Ende Dezember sind dann all diese Steinzeichnungen zusammen mit weiteren Werken im Rahmen einer nächsten ILEA Instituts-Ausstellung im Berghotel Alpenblick zu sehen. Ein Wiedersehen gab es auch dieses Jahr mit der wandernden *Bergkanzel* des Künstler-Duos Com&Com (Marcus Gossolt & Johannes M. Hedinger). Nach der temporären Installation am Talende (2016) und Taleingang (2018), tauchte sie dieses Jahr etwa in der Mitte am alten Säumerpfad über den Glaspas auf. Auch heuer ist das Kanzelbuch wieder gut gefüllt und zeugt von den Gedanken und Geschichten, die die vielen Besucher da oben erlebten. Zu diesen gehört auch die kürzlich stattgefundenen Taufe von Anton, dem halbjährigen Sohn der Kunsthistorikerin Hanna Hölling und des Kurators Johannes M. Hedinger. Sofern eine Bewilligung erteilt wird, darf die Holzkonstruktion diesmal bis zur nächsten Art Safiental bleiben und den aktuellen Standort touristisch aufwerten, ehe sie weiterwandert und einen neuen Einblick ins Tal ermöglichen wird.

Sommerakademie wird an der Finissage erlebbar

Coronabedingt fand dieses Jahr die internationale Sommerakademie *Alps Art Academy* erst im Herbst statt (anstatt wie sonst der Art Safiental vorgelagert). Aufgrund der behördlichen Vorgaben wurde auch die Anzahl Workshops und die Teilnehmerzahl halbiert. Umso intensiver profitierten die rund 20 aus zehn Ländern stammenden Kunstschaaffenden von den exklusiven Workshops und Exkursionen zu Land-Art-relevanten Themen. Nicht zuletzt der plötzliche Wintereinbruch Ende September inspirierte die Teilnehmenden zu ungeplanten, spontanen Arbeiten und wortwörtlichen Höhenflügen, wovon einige an der Finissage der Art Safiental gezeigt werden. So werden etwa die Zürcher Künstler David Simon und René Odermatt ihren Drohnen-bestückten Davoser-Schlitten über Tenna fliegen lassen. Wer mag, sitzt dank VR-Brille als Passagier mit auf dem Schlitten. Am Abend aktiv wird die Leuchtinstallation *'AN-10-A'* des schweizerisch-italienischen Künstlertrios State of the Hearts: Sie machen mittels einer Tracking-Software die vielen hoch über dem Safiental fliegenden Satelliten als Licht- und Tonspiel sichtbar. Und wer miterleben möchte, wie die Akademie-Teilnehmenden Landschaftskunst reflektiert haben, folge der Kunsttheoriedozentin Hanna Hölling bei der Erläuterung der Theorie-Wand im Berghotel Alpenblick.

Kollaboration und Integration im Tal

Auch bei der dritten Ausgabe der Art Safiental und der Alps Art Academy war der Einbezug der Talbevölkerung intensiv und produktiv. Das engagierte Mitwirken vieler Einheimischer bei Recherchen, Entwicklung, Bau und Betrieb verbessern jedes einzelne Projekt. Hervorzuheben sind die fruchtbare Kollaboration mit Othmar Arnold (Kultur und Geschichte), Wieland Hunger von der Kraftwerke Zervreila AG, Michèle Hürlimann (lokale Lebensmittel und Ernährung) und Sebi Nauck (Technik und Handwerk). Die Zusammenarbeit mit dem Naturpark Beverin, der Gemeinde Safiental, Safiental Tourismus und dem Berghotel Alpenblick in Tenna sind bei der 3. Ausgabe bestens etabliert, ebenso wiederkehrende, Projekt-

orientierte Partnerschaften mit lokalen Handwerks- und Landwirtschaftsbetrieben und der Kirchgemeinde. Exklusiv war dieses Jahr die Partnerschaft mit der Biennale Bregaglia und dem Migros-Kulturprozent als Co-Produzentin von mehreren Kunstwerken.

Thomas Buchli, Gemeindepräsident Safiental, freut sich über diese Integration und den Mehrwert für das Bergtal: «In diesem von Corona geprägten Jahr war es wichtig, die Biennale durchzuführen und damit noch mehr Menschen für Kunst und unsere Berge zu begeistern. Projekte, welche Brücken zwischen den urbanen Räumen und dem Berggebiet schaffen und festigen, werden immer wichtiger. Mit der Art Safiental und der Alps Art Academy haben wir im Safiental eine Grundlage geschaffen, auf der wir auch in Zukunft weiter aufbauen möchten.»

Biennale und ILEA Institut: Nachhaltig in die Zukunft

Die nächste Art Safiental hat noch keinen offiziellen Titel, sie wird sich jedoch mit verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit und mit dem Klimawandel beschäftigen. Es ist denn auch erklärtes Ziel von Kurator Johannes M. Hedinger, die nächste Ausgabe möglichst klimaneutral zu gestalten. Viel Herzblut für Nachhaltigkeit stecken er und sein Team heute schon in den Aufbau des 2019 gegründeten Institutes for Land and Environmental Art (ILEA).

Das Kompetenz- und Forschungszentrum auf dem Gebiet der Land and Environmental Art leitet seit dieser Saison inhaltlich die seit 2016 alle zwei Jahre stattfindende Biennale ART SAFIENTAL, die Sommerakademie ALPS ART ACADEMY und die ILEA TALKS. Das Institut ist auch Herausgeber der dieses Jahr lancierten Publikationsreihe LANDSCAPE und initiiert Forschungsprojekte (selbständig und in Kooperation mit anderen Bildungs- und Forschungsinstitutionen). Im Sommer 2020 konnte das Institut nun permanente Räume im Berghotel Alpenblick in Tenna beziehen. Neben einem Info-Point und Ausstellungen in den öffentlichen Räumen sowie Büro- und Bibliotheksraum macht vor allem auch die Künstlerresidenz samt Werkstätte künftig Forschung und Kunstproduktion im Safiental dauerhaft präsent und sichtbar. Erste Empfängerin der Künstlerresidenz war 2020 die Zürcher Künstlerin Sara Rutz. Sie konnte sich so den Sommer über auf die Entwicklung ihres Projektes für die Art Safiental, eines non-lineares 3D-Game, konzentrieren. «Während meiner mehrmonatigen Residenz im Safiental konnte ich die Gegend genau erkunden und die Veränderungen meiner Wahrnehmung beobachten. Durch meinen Fokus auf prozessorientiertes Arbeiten konnte ich jeweils Anpassungen vornehmen und neue Wege einschlagen.» 2021 wird die Residenz an zwei noch zu bestimmende Kunstschaaffende oder/und Wissenschaftler*Innen der kommenden Art Safiental, respektive der nächsten ILEA-Talks vergeben.

Ausstellungen und Konferenz

Neben der Residenz ist im Sommer 2020 auch ein ganzjähriger Ausstellungsbetrieb in das Berghotel Alpenblick eingezogen. Derzeit (und noch bis zum Ende der Hotelsaison am 22.11.20) sind die Kabinettausstellung «Furk'Art» (eine historische Referenz an die Kunst im Alpenraum) sowie die Stein-Retrospektive «Heavy Rock Fricker» von H.R. Fricker zu sehen. Auf Ende Dezember 2020 wird dann Patrick Rohner in denselben Räumen eine neue, auf seiner diesjährigen Biennale-Arbeit basierende Ausstellung einrichten. Die ebenfalls seit Sommer laufende Dauerausstellung «Art Safiental Gallery» (ein Rückblick auf die ersten drei Biennalen und Akademien) sowie der Info-Point im Erdgeschoss bleiben permanent bestehen und werden jährlich ausgebaut.

Die ebenfalls vom Institut organisierten ILEA TALKS (26./27.9.20) fanden dieses Jahr zum grossen Teil digital statt. Über die Hälfte der Referenten wurden virtuell zugeschaltet. Zudem wurde die ganze Konferenz live gestreamt und konnte auf Youtube weltweit mitverfolgt werden. Es nahmen Sprecher*Innen wie Zuhörer*Innen aus fünf Zeitzonen teil - von den USA bis Indien. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die aufgezeichneten Referate auch online auf der Institutsseite zur Verfügung gestellt. Titel der diesjährigen ILEA TALKS war 'critical grounds', ein Themenfeld, zu welchem das Institut auch künftig weiter forschen wird. Die Konferenz dient sowohl der internationalen Vernetzung wie auch dem

Austausch zu ähnlichen Projekten im ruralen Alpenraum. Ebenso generiert sie Inhalte für die nächste Publikation von LANDSCAPE.

Publikation und Oral History

LANDSCAPE ist eine zweisprachige Publikationsreihe (D/E), herausgegeben von Johannes M. Hedinger und Hanna Hölling, für das Institute for Land and Environmental Art (ILEA). Die erste anfangs 2020 erschienene Ausgabe setzt sich mit der Theorie, der Geschichte und mit den neusten Tendenzen der Kunst im peripheren, ruralen und alpinen Landschaftsraum auseinander. Neben rund einem Dutzend wissenschaftlicher Essays und einem Glossar zum Landschaftsbegriff enthält das Buch auch alle Werke der Art Safiental Biennalen 2016 und 2018. (2020, Vexer Verlag St. Gallen, ISBN 978-3-909090-94-5). Die nächste Ausgabe von LANDSCAPE wird voraussichtlich Ende 2022 erscheinen.

Als weiteres Langzeitprojekt ist das wachsende ILEA Oral History Archive zu erwähnen. Hierfür hat Dominik Landwehr im vergangenen Sommer rund 25 Audio-Podcasts produziert: mit Kunstschaffenden der Biennale, Teilnehmer*Innen der Academy und Mitarbeitenden des Instituts, aber auch mit Einwohner*Innen von Tenna. Alle Aufnahmen sind aktuell auf Soundcloud hörbar:

https://soundcloud.com/ilea_tenna

Noch bis 1. November zu erleben

Die Art Safiental 2020 kann noch bis und mit 1. November täglich besucht werden. Für die Besichtigung einiger Werke benötigt man ein Smartphone. Die entsprechenden Apps lädt man am besten an den Wifi-Spots im Tal oder vorgängig zuhause herunter. Empfehlenswert ist auch ein Batteriepack. Für die Audiowalks sind eigene Kopfhörer von Vorteil.

Künstlerliste Art Safiental 2020

Nancy Baker Cahill (US), James Bridle (UK), Com&Com (CH), Fragmentin (CH), H.R. Fricker (CH), Frölicher I Bietenhader (CH), Denis Handschin (CH), Bruno Jakob (US/CH), Jan Robert Leegte (NL), Melodie Mousset (FR/CH), Patrick Rohner (CH), Manuel Rossner (DE), Sara Rutz (CH/IT), Curdin Tones (CH/NL), Lucie Tuma (CH), Marie Velardi (CH), Ester Vonplon (CH), Kurator: Johannes M. Hedinger

Unterstützer

Die Art Safiental, die Alps Art Academy und das Institute for Land and Environmental Art werden unterstützt von: Naturpark Beverin, Gemeinde Safiental, Migros Kulturprozent, Pro Helvetia, Kulturförderung Kanton Graubünden, Regiun Surselva, Ernst Göhner Stiftung, Ars Rhenia Stiftung, Lienhard-Stiftung, Pancivis Stiftung, Stiftung Dr. Valentin Malamoud, Boner Stiftung für Kunst und Kultur, Stiftung Stravos S. Niarchos, Stiftung Dr. Martin Othmar Winterhalter, Kulturfonds des Kanton Glarus, Stiftung Anne-Marie Schindler, Berghotel Alpenblick Tenna, Richnerstutz AG, Graubündner Kantonalbank, Swisscom, demateo AG, Surselva Tourismus AG, Kieswerk Safiental AG, HEW AG, Montalta Transport + Kies AG, EMS-CHEMIE AG, Repower AG, Communicaziun.ch, Casutt Druck & Werbetechnik AG, Salzgeber & Co. Holzbau, ÖKK, Jörimann Stahl AG, videocompany, ETH Zürich, Wegmüller/Aufdermauer, Biennale Bregaglia, Institut Furkablick, Vexer Verlag u.a.

Informationen

Ausstellung: Werke, Ausstellungsguide mit Karte, Fotos, Videos und Medienberichte: www.artsafiental.ch

Sommerakademie: Programm, Projekte, Fotos, Videos: www.alpsartacademy.ch

Facebook: @alpsartacademy

Instagram: @land_and_environmental_art

Hashtags: #artsafiental, #alpsartacademy, #ilea

Pressefotos finden Sie unter www.artsafiental.ch/presse

Auskünfte für Medienschaffende

Susi Schildknecht, Medienbeauftragte Art Safiental, susi.schildknecht@bluewin.ch, Tel. 079 605 32 84

Johannes M. Hedinger, Gründer/Kurator: hedinger@ilea.art

Benedikt Joos, Projektleiter Naturpark Beverin: benedikt.joos@naturpark-beverin.ch

Jolanda Rechsteiner, Geschäftsführerin Safiental Tourismus: jolanda.rechsteiner@safiental.ch

Programm FINISSAGE 31. OKT / 1. NOV 2020

SAMSTAG 31. Oktober 2020

- 10-11 Uhr **H.R. Fricker**: Rückgabe der Steine, Haus Signina, Versam
11-12 Uhr **Ester Vonplon**: Live Fotoportraits im Acla-Tunnel (Nord)
13-14 Uhr **Denis Handschin**: Eröffnung und Apéro *SheepSpace*, z'Cafi, Safien Platz
14-15 Uhr **Fragmentin**: VR-Experience, Schlüechtli, 11.15 Uhr ab Tenna

Veranstaltungen im Berghotel Alpenblick, Tenna:

- 14 Uhr **Fragmentin**: Live Feed vom Schlüechtli, N1-Observatory
14-15 Uhr **H.R. Fricker**: Führung Ausstellung «*Heavy Rock Fricker*»,
15-16 Uhr **Sara Rutz**: Präsentation und Workshop: 3D-Game «...»
16-17 Uhr Projekte der 3. Alps Art Academy:
Anna Wiget / Hanna Hölling / David Simon & René Odermatt
17-18 Uhr **Dominik Landwehr**: Oral History: ILEA Podcast
18-19 Uhr **Nancy Baker Cahill**: Artist Talk live aus Los Angeles
19 Uhr Buchpräsentation **Biennale Bregaglia**
Anschliessend Bilanz, Dank, Ausblick
19.30 Uhr **Art Dinner** (Anmeldung bis 30.10. an info@safiental.ch)
21 Uhr Alps Art Academy-Projekt: **State of the Hearts: AN-10-A**

SONNTAG 1. November 2020

- 11-12 Uhr **Ester Vonplon**: Live Fotoportraits im Acla-Tunnel (Nord)
12-13 Uhr **Denis Handschin**: Apéro im *SheepSpace*, z'Cafi, Safien Platz
13-14 Uhr **Patrick Rohner**: Bergung der ersten Steinzeichnungen, Carnusatal,
Treffpunkt Kraftwerk KWZ, Safien Platz

Veranstaltungen im Berghotel Alpenblick, Tenna:

- 10-11 Uhr **H.R. Fricker, Johannes M. Hedinger**: Führungen durch die Ausstellungen
Furk'Art, Heavy Rock Fricker, Art Safiental Gallery und ILEA Institut
14-15 Uhr **Sara Rutz**: Präsentation und Workshop: 3D-Game «...»
15-16 Uhr Projekte der 3. Alps Art Academy: **Christoph Solstreif-Pirker /**
Alex Grunfelder / David Simon & René Odermatt
16 Uhr Abschluss-Apéro

DURCHGEHEND 31.Okt / 1.Nov 2020. Ort: Berghotel Alpenblick, Tenna

- ILEA Ausstellung *Furk'Art*
- ILEA Ausstellung *Heavy Rock Fricker*
- ILEA Ausstellung *Art Safiental Gallery*
- ILEA Publikation *Landscape #1*
- Alps Art Academy Theory-Wall
- Kurzfilm *Art Safiental 2020* (**Thomas Rickenmann**)
- Video *Delete Escape Reset / Daily Movement / Brain Waves Invisible Artworks* (**Bruno Jakob/Hans Witschi**)
- Präsentation Bergkanzel-Bücher 2016-2020 (**Com&Com**)

Gemäss BAG-Regelungen herrscht bei allen Events eine Maskenpflicht. Zusätzlich wird eine Kontaktliste geführt und ein Sicherheitskonzept ist installiert. Die ausstehenden Events finden nach den jeweils aktuell geltenden BAG-bzw. kantonalen Regelungen statt.